

Stellenausschreibung: Pfarrperson (m/w/d) für eine Springer*instelle im Kirchenkreis Marburg

Der Evangelische Kirchenkreis Marburg sucht zum 01.10.2026 für eine **Springer*instelle** (0,5 Pfarrstelle) eine Pfarrperson (m/w/d).

Ihr Aufgabenfeld

Die Springer*instelle dient der flexiblen Unterstützung von Kirchengemeinden im Kirchenkreis, insbesondere bei Vakanzen, Krankheitsvertretungen, Elternzeit, Sabbatzeit, Studiensemester oder bei besonderen Projekten. Dazu gehören:

- Vertretungsdienste in Kirchengemeinden (Gottesdienste, Kasualien, Seelsorge)
- Begleitung von Gemeinden in Übergangs- und Vakanzzeiten
- Unterstützung bei besonderen Herausforderungen oder Veränderungsprozessen
- Mitwirkung an Projekten auf Kirchenkreisebene
- Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen vor Ort
- ggf. Übernahme von Konfirmandenarbeit und Gemeindeveranstaltungen
- Notfallseelsorge

Ihr Profil

- Ordination in der evangelischen Kirche
- Freude an abwechslungsreichen Einsatzorten und wechselnden Teams
- Hohe Flexibilität und Mobilität, Selbstständigkeit und Organisationsfähigkeit
- Kommunikationsstärke und seelsorgliche Kompetenz
- Bereitschaft, sich auf unterschiedliche Gemeindenkulturen einzulassen
- Teamfähigkeit und Offenheit für neue Formen kirchlicher Arbeit

Wir bieten

- Eine vielseitige und abwechslungsreiche pfarramtliche Tätigkeit
- Einblicke in unterschiedliche Gemeinden und Arbeitsfelder
- Unterstützung durch Verwaltungsassistenzen und Dekan
- Gestaltungsspielräume für eigene Schwerpunkte in den Gemeinden und Kirchenkreis

Rahmenbedingungen

- Der Dienstsitz wird gemeinsam mit dem Dekan festgelegt
- Der Dienstumfang beträgt eine 0,5 Pfarrstelle
- Der Wohnsitz soll, wenn möglich, im Kirchenkreis liegen
- Die Stelle ist direkt der Dienstanweisung des Dekans unterstellt

Konzeption

1. Grundverständnis der Stelle

Die Springer*instelle ist eine besondere pfarramtliche Aufgabe im Kirchenkreis. Sie dient dazu, Verlässlichkeit und Kontinuität in bewegten Zeiten zu gewährleisten und Gemeinden in Übergangsphasen kompetent zu begleiten.

Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber ist nicht dauerhaft einer einzelnen Kirchengemeinde zugeordnet, sondern wird flexibel in verschiedenen Gemeinden des Kirchenkreises eingesetzt. Damit verbindet sich die Chance und Herausforderung, Kirche in ihrer Vielfalt zu erleben und aktiv mitzugestalten.

Die Stelle versteht sich zugleich als:

- seelsorglicher Dienst an Menschen in unterschiedlichen Kontexten
- stabilisierende Präsenz in Zeiten des Übergangs
- Impulsgeber*in für neue Perspektiven kirchlichen Lebens durch den Blick von außen auf eine Gemeinde / Region

2. Aufgabenbereiche im Detail

2.1 Vertretungsdienst in Kirchengemeinden

- Übernahme von Gottesdiensten (Sonn- und Feiertage, besondere Gottesdienstformen auch in Einrichtungen)
- Durchführung von Kasualien (Taufen, Trauungen, Bestattungen)
- Präsenz im Gemeindeleben bei zeitlich begrenzten Einsätzen

2.2 Begleitung von Vakanz- und Übergangszeiten

- Seelsorge in unterschiedlichen Lebenssituationen (Hausbesuche, Gespräche, Krisenbegleitung) (hier weiß ich nicht, ob das sonst vorkommt, bei Vakanzen ja, sonst wohl nicht)
- Unterstützung von Kirchenvorständen in Phasen ohne feste Pfarrperson
- Sicherstellung grundlegender pfarramtlicher Aufgaben
- Wahrnehmung einer moderierenden und orientierenden Rolle
- Sensibler Umgang mit bestehenden Strukturen, Konflikten und Erwartungen

2.3 Zusammenarbeit und Vernetzung

- Enge Abstimmung mit dem Dekanat / Kirchenkreisvorstand
- Mitarbeit im Pfarrkonvent
- Kooperation mit hauptamtlich Mitarbeitenden (Verwaltungsassistenzen Gemeindepädagogik, Kirchenmusik, Diakonie)
- Förderung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeitenden
- Möglichst Aufbau tragfähiger Beziehungen auch in kurzer Zeit

2.4 Projekt- und Entwicklungsarbeit

- Mitarbeit an kirchenkreisweiten Projekten (z. B. neue Gottesdienstformen, Strukturprozesse, Digitalisierung) und besonders auf Kooperationsraumebene und in Nachbarschaftsräumen
- Einbringen eigener Ideen und Kompetenzen
- Unterstützung von Gemeinden bei Veränderungsprozessen
- ggf. Initiierung zeitlich begrenzter Projekte vor Ort

2.5 Konfirmand*innenarbeit (optional je nach Einsatz)

- Mitwirkung oder eigenständige Durchführung von Konfiarbeit
- Gestaltung von thematischen Angeboten, Andachten und Veranstaltungen

4. Anforderungsprofil

- Mehrjährige Erfahrungen im Gemeindepfarramt
- Hohe Flexibilität und Belastbarkeit
- Fähigkeit, sich schnell auf neue Situationen einzustellen
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Seelsorgliche Sensibilität und Empathie
- Selbstständiges und strukturiertes Arbeiten
- Freude an Teamarbeit und Kooperation
- Offenheit gegenüber unterschiedlichen Frömmigkeitsstilen und Gemeindekulturen
- Respektvoller und wertschätzender Umgang mit Menschen
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und zugleich Prozesse zu begleiten, ohne sie zu dominieren
- Geistliche Verankerung und Fähigkeit zur eigenen Reflexion